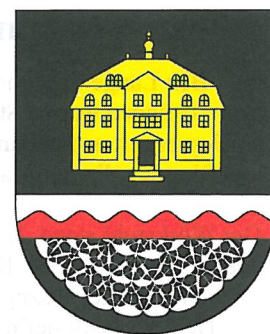


# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2008

Mittwoch, den 2. April 2008

Nummer 4

Der sächsische Kultusminister Steffen Flath (CDU) hat am 28. Februar 2008 die neue Leiterin der Grundschule Ellefeld, Frau Annelie Bunge aus Auerbach, offiziell in ihre Funktion berufen. An der Veranstaltung in Chemnitz, bei der noch andere sächsische Schulleiter berufen wurden, nahmen auch Bürgermeister Heinrich Kerber sowie die Ellefelder Elternratsvorsitzende Anke Kowitz teil. Annelie Bunge war bereits seit Dezember 2007 kommissarisch als Leiterin der Ellefelder Grundschule tätig und ist Nachfolgerin von Inge Mäser, die in den Ruhestand gegangen ist.



Heinrich Kerber - Bürgermeister, Annelie Bunge - Schulleiterin, Anke Kowitz - Elternratsvorsitzende, Steffen Flath - Kultusminister.  
Foto: Gemeinde



## Festessen din der Hutznstu

Ben Lange Trummer wor e grueßes Fest.  
Geloden warn e Stücker zwanzig Gest.  
Gepreegelt und gedampft hoots din der Röhr.  
E Ding log din der Pfann, wer waß wie schwer.

Der Wörkstuhl stand. Kaa Waaf wur meh gemacht.  
De Klüëß warn fartig. Daun wur's langsam nacht.  
Se hamm ne Auszugtisch ganz ausgezueg.  
De Katz is oft nei'n Winkel miet geflueng.

Segor der Krienitz hoot heit dumm geguckt.  
Nu hamm se nach de Stühl nozammgeruckt.  
Geblumme Decken koame afn Tisch.  
Sei Ricke wuret mol miet aargerlich.

Inusse, din're alten Hutznstu  
gehert esue wos halt mol miet derzu.  
Dentweeng is lang nach kaa Gewitter do,  
mer redt siech ner sei Sach ven Harzen ro.

„Ei, riech ner mol, der Duft!“ kuest er se oa.  
„Wie Wörtshaus!“ sogt is Weibel ze ihm Moa.  
Er klatscht nei seine Händ grod wie e Schmied  
und maant: „Heit tunne mer uns mol e Giet!“

Ne Lange Trummer ober letts kaa Ruh,  
macht egol hie und her din seiner Stu  
und denkt: „Iech tett miech doch erscht richtig fraa,  
hett iech den Broten ganz fer miech ellaa!“

„Wie mach iechs ner, aß mir dös heit ummst glückt?  
Halt ein, iech ho's!“ sue sogt er ganz entzückt:  
„Ven Stroßenhörsch, den iech gedeebert ho,  
do sölln die net en Bissen bringe no!“

De Gest, die koame oagezueg wie Raach.  
Se hamm siech oagesetzt und warn net faach.  
De Ricke hoot vertaalt is Flaasch, de Klüëß,  
wos jeder kunnt vertroong; 's ging nooch der Grüëß.

Ei, hamm se do gelorfert und geleckt!  
De Ricke wur gelubbt, walls gut geschmeckt.  
Und wie se allezamm nach sue gehees,  
do sogt der Lange Trummer: „Wos is dös?“

Er ziehet e Hoar ven Teller be den Wort.  
Wie af Kummande loong de Löffel dort.  
's hoot kaaner meh en Spießersch nogetoa,  
und gessen hoot ner nach der aane Moa. - -

Sue hoot er's zammgebracht, der Dingerich.  
Hatt selber neigelegt die Hoar be siech.  
Er hoot siech aans gelacht im tiffsten Grund  
und hatt nu doch ellaa den fetten Hund!

Otto Schüler

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Fundsache

Am 24.02.2008 wurde eine **Damenbrille** in der Gemeindeverwaltung Ellefeld abgegeben.

### Das Einwohnermeldeamt informiert

Durch das Finanzamt Plauen wurden **CDs für die elektronische Steuererklärung - Elsterformular** bereitgestellt. Diese können bei Bedarf kostenlos im Einwohnermeldeamt abgeholt werden.

### Sprechzeiten des Finanzamtes in der Außenstelle Auerbach, Bahnhofstr. 6 ab 03.03.2008:

Montag: 07.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstag: 07.30 Uhr – 17.30 Uhr und  
Freitag: 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

Bouslimi  
Einwohnermeldeamt

### Frühjahrsputz auf unseren Spielplätzen

Unter der Aktion „Gemeinsam geht's besser!“ startet die Sternquell Brauerei und die Bad Brambacher Mineralquellen den Frühjahrsputz auf unseren Spielplätzen. In unseren Nachbarkommunen wurde diese Aktion im vorigen Jahr bereits durchgeführt. Jede Gruppe, die sich an dieser Aktion beteiligt, hat die Möglichkeit, für einen Spielplatz eines von 30 Spielgeräten zu gewinnen. Ein weiterer Gewinn ist natürlich, dass die Spielplätze für die „Spielsaison“ unserer Kinder wieder in einem sehr guten Zustand sind. Die Gemeindeverwaltung möchte diese Aktion gerne unterstützen und ruft alle aktiven Kinder und Eltern auf, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. Seitens des Initiators wurden zwei Termine vorgeschlagen:

**Sonnabend, der 12. April 2008, oder  
Sonnabend, der 26. April 2008.**

Also, wer Lust hat, meldet sich bitte schnellstmöglich im Bauamt der Gemeinde Ellefeld (Tel.: 781114).  
Wir hoffen auf große Unterstützung!

## Ellefelder Notizen

### Neues Gebäude für Reitverein

Der Rohbau für das Kampfrichter- und Gerätehaus des Reit- und Fahrvereins Ellefeld neben dem Reitplatz ist fertig. Nun soll die Innenausstattung in Angriff genommen werden. „Das

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsweise: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld



zweigeschossige Gebäude ist bei Wettkämpfen als Domizil der Kampfrichter vorgesehen. Ferner soll es für Vereinsveranstaltungen sowie als Lager für Reitsportgeräte genutzt werden“, erklärt Vereinsprecher Gunter Schöniger.



Kampfrichterhaus am Reitplatz. Foto: Rieß

Neben breitensportlichen Veranstaltungen und Schauwettkämpfen möchte der Verein künftig auch Gastgeber für größere Turniere und Pferdeleistungsschauen sein. Ohne ein solches Kampfrichtergebäude sei das laut den Vorschriften nicht möglich, daher habe man sich zu diesem Bauwerk entschlossen. Das neue Gebäude ergänzt das Ellefelder Sport- und Freizeitgebiet, zu dem der Reitplatz sowie der Ausweichsportplatz des Fußballsportvereins (FSV) gehören.

Die öffentlichen Darbietungen des Reitvereins kommen bei Alt und Jung gut an, das zeigt sich beispielsweise auch bei den Kirmesprogrammen der Reiter, die jedes Jahr im Oktober ein Publikumsmagnet sind.

Die Baukosten für den Neubau beziffert die Gemeinde mit rund 75.000 Euro. Etwa die Hälfte davon werden über Fördermittel vom Freistaat Sachsen finanziert. Beim Verein ist man erleichtert, dass die Bauarbeiten zügig über die Bühne gingen. Vor dem Baustart war nämlich Geduld gefragt, weil die Gewährung von Fördermitteln zunächst unklar war. Mit Eigenleistungen will der Reitverein das Bauprojekt unterstützen. Im Mai soll alles fertig sein. Gegenwärtig hat der Reit- und Fahrverein nach eigenen Angaben über 40 Mitglieder. „Voriges Jahr hatten wir aufgrund unserer guten Trainingsbedingungen enormen Zulauf. Über die Hälfte unserer Leute sind Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit regelmäßig dem Reitsport nachgehen“, unterstreicht Gunter Schöniger. (jhüb)

## Straßenbau abgeschlossen

Gerade noch rechtzeitig vor dem Neuschnee im März konnten die Sanierungen der Gabelsbergerstraße und der Pestalozzistraße beendet werden. An der Pestalozzistraße wurden auch neue Parkbuchten angelegt. Damit ist ein weiterer Teil des kommunalen Straßennetzes auf Vordermann gebracht. Nächstes Bauprojekt ist die Hohofener Straße. Der Beginn des grundhaften Ausbaus soll laut Gemeinde im Sommer starten. (jhüb)

## Gaststätte „Turnhalle“ lädt ein

Seit einigen Wochen hat die Gaststätte „Turnhalle“ wieder geöffnet, und offenbar wird das renovierte Lokal mit neuem Team von den Gästen gut angenommen. „Es ist sehr gut angelaufen. Ich bin mit dem Start zufrieden“, schätzt die Pächterin Annett Wende ein. Gemeinsam mit ihren fleißigen Helfern in Gaststube und Küche ist sie bestrebt, den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Und zum Wohlfühlen in gemütlicher Atmosphäre gehört natürlich auch ein vielseitiges und abwechslungsreiches Speisenangebot. Annett Wende setzt im Wesentlichen auf bewährte Hausmannskost mit Fleisch- und Fischgerichten verschiedener Art zu erschwinglichen Preisen. Dabei hofft man auch auf entsprechende Resonanz beim Mittagstisch: „Jeweils von Dienstag bis Freitag gibt es ein spezielles Tagesangebot zum Preis von vier Euro pro Gericht“, erklärt die Wirtin. Diese Mittagsmahlzeit werde auf Wunsch der Kundschaft auch zum Mitnehmen angeboten.

Die Turnhalle soll wieder zu einem Domizil der Vereine werden. Daher war das Gaststätten-Team in den vergangenen Wochen Gastgeber für mehrere Jahreshauptversammlungen von Ellefelder Vereinen, wie der Freiwilligen Feuerwehr, dem Fußballsportverein und dem Turnverein. Von den Abteilungen des Turnvereins wird die Halle regelmäßig zum Training genutzt. Außerdem treffen sich im Vereinszimmer im Obergeschoss des Gebäudes der Gemischte Chor Ellefeld sowie die Göltzschtalmusikanten zu ihren Proben. Die Kegelbahn im Anbau der Turnhalle kann neben dem Vereinssport auch für den Freizeitsport genutzt werden. Und nach einem mehr oder weniger anstrengenden Kegelabend im Freundeskreis lädt die Gaststätte gern zum Verweilen ein. (jhüb)

### Öffnungszeiten der Gaststätte Turnhalle:

Montag:	Ruhetag
Dienstag bis Freitag sowie Sonntag:	11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Samstag:	17 bis 24 Uhr

Für Vorbestellungen ist Wirtin Annett Wende über Handy 0174 / 9494555 erreichbar.

## Für jedes Auto der richtige Lack



### Unsere Angebote:

- Lackausbesserung
  - Lackaufbereitung
  - Lackierarbeiten jeglicher Art
  - Scheibenversiegelung mit Abperl-Effekt
  - andere Wünsche auf Anfrage
- ... und alles mit neuer Technik!

Inh. Benjamin Unger  
08236 Ellefeld • Hauptstraße 46  
Tel. 01 62 / 2 66 96 74

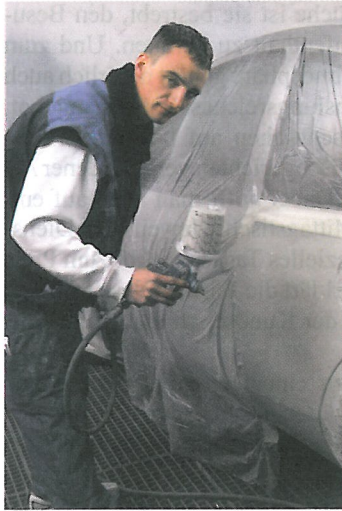
Seit Januar 2007 wirbt in der Ellefelder Hauptstraße 46 ein neues Firmenschild für einen „Car Lack Service“. Dahinter verbirgt sich ein kleiner Betrieb, der alles rund um Lackierarbeiten an Fahrzeugen anbietet. Firmenchef ist Benjamin Unger, Jahrgang 1982.

Der in Rodewisch Geborene erlernte nach seinem Schulabschluss bei der Falkensteiner Firma Schüler den Beruf eines Kfz-Lackierers. Mit dem Facharbeiter-Zeugnis in der Tasche arbeitete er aber zunächst bei seinem Vater als Fliesenleger. Dabei hatte er aber schon immer mit beruflicher Selbstständigkeit geliebäugelt. Einfach um es auszuprobieren, wie er sagt. Dieses Streben nach Unabhängigkeit und Beweglichkeit führte zu einer „Ich-AG“, die er am 1. August 2005 in Falkenstein gründete und die er nun seit einem Jahr in Ellefeld führt. Ein Hintergebäude in einem Privat-Grundstück ist ihm durch Bekannte vermittelt worden. Mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz baute er dies aus und schuf eine komplette



Arbeits-Kabine. Sein Vater und Bekannte unterstützten ihn bei seinem Vorhaben. Herr Unger ist stolz, alles durch gemeinsame Eigenleistung geschafft zu haben. Alle Werkzeuge, Anlagen, die komplette Technik wurden selbst finanziert.

Man spürt im Gespräch mit dem jungen Mann seine Willensstärke, das Bestreben, „es zu schaffen“. Die Angebotspalette seiner Firma bezieht sich auf Lackierarbeiten aller Art, von



Herr Unger in seiner Werkstatt.  
(Foto: Teichmann)

Neu-Lackierungen über Ausbesserungen, Aufbereitungen bis zur Scheibenversiegelung mit Abperl-Effekt.

Der Vater steht dem Sohn auch beruflich zur Seite, er leitet den Verkauf von Autolacken und Lackierbedarf. Die Ich-AG und die Unterstützung durch das Arbeitsamt laufen noch bis zum 1. August diesen Jahres. Danach will Benjamin Unger als eigener Firmenchef weitermachen. Er setzt auf die eigene Kraft, da die Banken auf Wünsche nach Unterstützung bei Firmen-gründung sehr zurückhal-

tend reagieren. Er würde sich bessere Förderung von Neugründungen wünschen.

Dabei kann Herr Unger auf eine gute Auftragslage verweisen. Sein Kundenkreis erstreckt sich auf das Gebiet zwischen Auerbach und Falkenstein. Er arbeitet mit Autohäusern zusammen, so mit dem Ellefelder Betrieb von Chevrolet Schöneck, mit dem Auerbacher Autohaus am Fröbelpfad und besonders mit Herrn Wuschek („Ronny's Garage“).

Derzeit arbeitet ein Praktikant im Betrieb, weitere Arbeitsplätze sind nicht ausgeschlossen. Fleiß, Wendigkeit und Optimismus lassen hoffen. Herr Unger zeigt mit seinem beruflichen Werdegang einen typischen Weg in unserer Zeit: Mut zu Risiko und zur Selbstständigkeit, gepaart mit Willenskraft und Eigeninitiative.

Tm

## Freiwillige Feuerwehr Ellefeld zieht Bilanz:

### 39 Einsätze im Jahr 2007

Die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld verbucht Fortschritte bei der Nachwuchsgewinnung. „Das Herabsetzen des Eintrittsalters von Kindern in die Jugendfeuerwehr von zehn auf acht Jahre hat sich positiv ausgewirkt“, erklärten Wehrleiter Mike Müller und Jugendwart Rainer Heyn zur Jahreshauptversammlung im März. „Nach dem Frühlingsfest voriges Jahr sowie zwei Veranstaltungen in der Ellefelder Grundschule konnte die Mitgliederzahl der Jugendwehr von sieben auf 18 erhöht werden.“ Laut Rainer Heyn überlege man gegenwärtig noch, ob dieses Jahr erneut ein Jugendfeuerwehrfest mit einem "Tag der offenen Tür" stattfindet.

Mit Sorge betrachtet die Wehrleitung die Einsatzbereitschaft während der Tageszeit: „Von 35 Aktiven arbeiten 17 nicht in unmittelbarer Nähe, um im Einsatzfall schnell ausrücken zu können“, verdeutlichte Mike Müller das Dilemma. Um diesem Problem künftig zu begegnen, wolle man sich gemeinsam mit der Kommune um Lösungen bemühen. Zur Sprache kam

auch eine Ersatzbeschaffung für das 37 Jahre alte Löschfahrzeug. Da man bei der Suche nach einem gebrauchten Fahrzeug nicht fündig geworden sei, orientierte der Wehrleiter mittelfristig auf die Anschaffung eines Neufahrzeuges. Zugleich dankte er Bürgermeister Heinrich Kerber und dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung bei Ausrüstung und Einsatztechnik. Im Jahr 2007 registrierte die Ellefelder Wehr 39 Alarmierungen, darunter sind beispielsweise 21 technische Hilfeleistungen sowie vier Brandeinsätze. Die aktive Wehr zählt Mitstreiter. Für Zukunft wünscht sich der Wehrleiter eine bessere Dienstbeteiligung: „Ich habe viel Verständnis für berufliche Verpflichtungen. Aber mit ein wenig mehr Willen können hier Verbesserungen erzielt werden, um zumindest die Hälfte der geforderten Ausbildungsdienste zu besuchen“, unterstrich Mike Müller. „Bei allen Einsätzen erwarten die Bürger von der Feuerwehr professionelle Hilfe, und dazu gehört auch die Kenntnis von Dienstvorschriften und die sichere Handhabung der Technik.“ Im Durchschnitt liege die Dienstbeteiligung bei allen Feuerwehrkameraden bei rund 50 Prozent, schätzte Müller ein. Mit Linda Jauer, Christian Schöniger und Thomas Dörnbrack gab es drei Neuzugänge in der Ortswehr. Die Alters- und Ehrenabteilung unter Leitung von Ehrenkommandant Eberhard Ziebler hat 16 Mitglieder. Beim Thema Qualifizierungen wurden Ricardo Hackl und Steffen Hornig erwähnt, die sich zum Atemschutzgeräteträger ausbilden ließen. Thomas Mühlmann absolvierte eine Weiterbildung zum Maschinisten. Für eine zehnjährige, aktive Dienstzeit wurden Rico Stark, Thomas Gottschald, Jens Seidel sowie Mike Abram ausgezeichnet.



Auszeichnungen und Beförderungen von Kameradinnen und Kameraden. Foto: Bratfisch

Zur Hauptversammlung wurde auch der am Jahresanfang verstorbenen langjährigen und verdienstvollen Kameraden Siegfried Paul und Herbert Schmalfuß gedacht. (jhüb)

## Aus dem Vereinsleben

### Handball macht SPAß

Das ist das Motto und unser Startruf zum Beginn unseres Trainings.

Es ist schön mitzuerleben, wie viel Freude die Kinder beim Erlernen neuer Techniken und neuer Spielregeln haben. Es ist



auch schön, ihnen die Wichtigkeit der Zusammengehörigkeit in so einem Mannschaftssport zu vermitteln. Dies ist gar nicht so leicht. Einer begreift etwas schneller, der andere wird inzwischen ungeduldig, der Nächste kann etwas schon besser und und und, aber genau dieses „Gespür“ wollen wir den Kindern ja versuchen beizubringen.



Eine Mannschaft - das sind wirklich alle, die zu unserem Training kommen. Foto: Kowitz

Ja und dann gibt es noch Bewegung, viel Bewegung in der 1 1/2 Stunde, das werden Ihre Kinder Ihnen zu Hause berichten können. Von allem etwas. Ob Kraft-, Ausdauer-, Koordinations-, Geschicklichkeits- oder Entspannungstraining, wir gestalten den Ablauf stets vielseitig und interessant. Natürlich darf das Spielen nicht fehlen. Es beweist den Kindern in jedem Training, warum, wieso und weshalb wir gerade etwas geübt haben. Mit den Resultaten sind die Kinder und auch wir meistens sehr zufrieden und wenn nicht, dann heißt es üben, üben, üben!

Anke Kowitz und Lutz Schädlich

## FSV peilt wieder Aufstieg an

Die erste Mannschaft des Fußballsportvereins (FSV) Ellefeld peilt den Aufstieg in die Kreisliga A an. Darauf orientierte Vereinsvorsitzender Andreas Leucht im März zur Jahreshauptversammlung. „Das momentane Saisonziel in der Kreisliga B ist ein einstelliger Tabellenplatz. Dann werden wir weiter sehen.“

Mehrere Neuzugänge, die positive Entwicklung junger Spieler sowie das Engagement der Trainer Michael Kunz, Uwe Subroweit und ihrer Mitstreiter haben laut Leucht zum erfolgreichen Verlauf des vergangenen Spieljahres beigetragen. Dessen Krönung war der Aufstieg von Ellefeld in die Kreisliga B. Die Leistungen der zweiten Mannschaft wurden dagegen als „unbeständig“ eingeschätzt. Gründe seien zum Beispiel ständig wechselnde Aufstellungen durch das Abstellen von Spielern in die erste Mannschaft.

Größtes Problem ist jedoch die Nachwuchsgewinnung. „Trotz vielfältiger Bemühungen unseres Jugendleiters Frank Schäfer und seiner Helfer ist es nicht gelungen, eine weitere Nachwuchsmannschaft aufzubauen“, bedauerte Andreas Leucht. Die Spielgemeinschaft der C-Jugend mit Bergen funktioniert, allerdings seien die Fahrten zu Training und Spielen ziemlich aufwändig. Zurzeit gebe es Gespräche, um

einen neuen Partner für eine Spielgemeinschaft in der nächsten Saison zu finden. „Wichtig wäre es, wenn wir ein bis zwei Betreuer aus unserem Verein hätten, die sich zusammen mit Frank Schäfer um den Aufbau einer Altersklasse kümmern würden“, sagte der Vereinschef. Den FSV betrachtet er als „feste Größe im Gemeindeleben“, als Beispiele erwähnte er freundschaftliche Beziehungen zu anderen Vereinen sowie die beliebten Veranstaltungen, wie das Höhenfeuer oder die Himmelfahrtsparty am Sportplatz.

Am Sportgelände wurden größtenteils in Eigenleistungen des Vereins neue Trainerhäuschen errichtet. Demnächst soll mit Fördermitteln der Bau einer Beregnungsanlage und eines Tiefbrunnens für den Rasenplatz starten. Besonderen Dank richtete Andreas Leucht an die Gemeinde, die den Verein bei diesem Bauprojekt unterstützt. Für die Zukunft schwebt ihm ein Umbau des Kiosk- und Wirtschaftsgebäudes am Sportplatz vor. Mit Eigen- und Sponsorenleistungen könnte ein beheizbarer Aufenthaltsraum mit Durchreiche zum Kiosk entstehen.

Gegenwärtig hat der FSV Ellefeld rund 100 Mitglieder. Dass man auf „soliden finanziellen Füßen“ stehe, resultiere auch aus der Unterstützung durch örtliche Firmen und andere Sponsoren. (jhüb)

### Der bisherige Vorstand des FSV wurde komplett wiedergewählt:

Vorsitzender:	Andreas Leucht
Stellvertreter:	Falk Spörl
Schriftführer:	Christian Drabek
Organisationsleiter:	Bernd Kürschner
Finanzen:	Matthias Möckel
Jugendleiter:	Frank Schäfer

## In der Ortschronik geblättert

### Ellefelder Vereine (3)

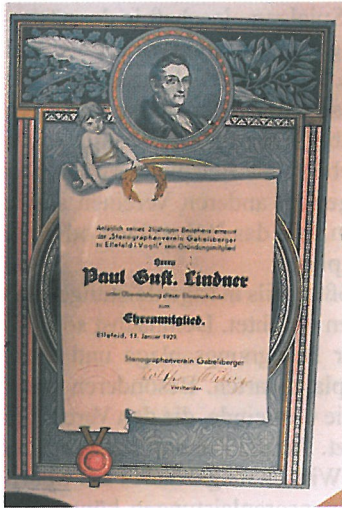
Eine sehr engagierte Gruppe hat sich im Gemeinnützigen Verein (1889) zusammen gefunden. Er stellt sich die Aufgabe, sein Wirken und seine Arbeit ganz in das Gemeinwohl der hiesigen Einwohner und der Förderung der örtlichen Industrie, Handel, Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft und dergleichen zu stellen. Diese Männer haben mit dafür gesorgt, dass u. a. eine neue Schule, ein Postamt, das Eltwerk, die Turnhalle, ein Telefonhäuschen gebaut wurde. Sie forderten das Abhalten von Wochenmärkten und das Weiterbestehen der Apotheke. Und bildeten einen Baufonds für unsere heutige Lutherkirche.

Im Jahre 1935 hat eine Umbenennung des Gemeinnützigen Vereins in Heimatverein stattgefunden. Neuer Leiter war der Lehrer und Ellefelder Heimatforscher Edmund Enders.

Weitere Vereine waren der Frauenverein (1903) unter der Leitung von Ottilie Herold, der Frau des damaligen Schuldirektors, ein Stenographenverein (1904), ein Hausbesitzerverein (1912) und ein Evangelischer Männerverein.

Erwähnenswert ist noch der Landwirtschaftliche Verein (1892) unter dem Vorstand von Gustav Schöniger sowie der gemeinsame Geflügel- und Kaninchen- (1897) und ein Ziegenzüchterverein.





*Ehrenurkunde des Ellefelder Stenographenvereins.*



*Geflügelzüchterverein (1930).*

Damit ist eine gut 70 Jahre lang währende Vereinsentwicklung zunächst dokumentiert. Der beginnende 1. Weltkrieg und die folgende Inflation trug natürlich nicht dazu bei, die Vereinsarbeit normal weiterzuführen. Viele Vereine mussten zu dieser Zeit ihre Tätigkeiten einschränken oder sich sogar auflösen.

Endlich nach den finsternen Kriegs- und Inflationsjahren sah man wieder langsam Helligkeit am Horizont. Die kurze Zeit der sog. „Goldenen Zwanziger Jahre“ haben vielen alten Vereinen wieder Leben eingehaucht und neue Vereine sind entstanden.

In den Wirren der politischen Entwicklung haben sich um 1923 Arbeitervereine gebildet, so auch in Ellefeld:

- Arbeiter-, Turn- und Sport-Verein
- Arbeiter-, Radfahrer-Verein „Solidarität“
- Arbeiter-Fußballverein „Solidarität“
- Arbeitergesangverein.



*Stempel des Arbeiter-Turn- und Sport-Vereins (1923) mit Unterschrift des Vorsitzenden Arno Schneider.*

Allerdings wurden diese Arbeitervereine auf Grund der politischen Entwicklung in Deutschland 1933 verboten. Weitere sportliche Vereine gaben ihre Gründung bekannt:

- Sportclub Ellefeld (Fußball, Leichtathletik)
- Reit- und Fahrverein (1925)
- Schützenclub
- Kleinkaliberschützenverein
- Zimmerschützenklub „Echo“
- Zimmerschützenverein „Wilhelm Tell“
- Motorradfahrerclub



*Reit- und Fahrverein (gegr. 1925).*



*Motorradfahrerclub (gegr. 1927).*

Abschließend sollen auch folgende Vereine aus den 20-er Gründungsjahren nicht vergessen sein:

- Siedlungsverein „Sonnenblick“ (Gründer: Martin Ackermann)
- Mieterverein
- Theaterverein
- Großmütterchen-Verein
- Ev. Jungmännerverein
- Ev. Jungfrauenverein
- Ev. Jungmädchenbund
- Kleingartenverein „Juchhöh“
- Schrebergartenverein „Gold. Höhe“
- Jagdgenossenschaft
- Bienenzüchterverein
- Verein junger Landwirte





Großmütterchen-Verein (1926) mit Pfarrer Alberti.



Mitglieds-Ausweis des Gartenvereins "Goldene Höhe" (gegr. 1930).

Somit sind fast 90 % der zwischen 1842 bis 1930 entstandenen Vereine genannt wurden. Eine Gesamtaufstellung aller Vereine sowie ein Beitrag über die gegenwärtig bestehenden Vereine folgen in den nächsten Fortsetzungen.

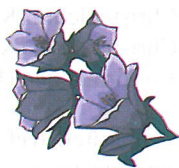
Rieß, Ellefelder Heimatfreunde

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

Monate April und Mai 2008

07.04.1922	Frau Hildegard Dressel	zum 86. Geb.
08.04.1913	Frau Gertrud Weiß	zum 95. Geb.
09.04.1929	Herrn Horst Poller	zum 79. Geb.
09.04.1938	Frau Anita Schrader	zum 70. Geb.
09.04.1930	Frau Elfriede Schubert	zum 78. Geb.
11.04.1933	Herrn Siegfried König	zum 75. Geb.
11.04.1925	Frau Ilse Schöttel	zum 83. Geb.
14.04.1922	Frau Marie Müller	zum 86. Geb.
14.04.1924	Frau Hanne-Lore Trommer	zum 84. Geb.
16.04.1924	Frau Martha Ebert	zum 84. Geb.



16.04.1930	Frau Hilde Müller	zum 78. Geb.
18.04.1922	Frau Hildegard Meisel	zum 86. Geb.
19.04.1932	Frau Christine Bleyer	zum 76. Geb.
21.04.1927	Frau Edith Dietzsch	zum 81. Geb.
21.04.1930	Frau Irmgard Mevius	zum 78. Geb.
22.04.1935	Frau Ruth Jäppelt	zum 73. Geb.
22.04.1926	Frau Käte Seifert	zum 82. Geb.
22.04.1927	Frau Martha Seifert	zum 81. Geb.
22.04.1913	Frau Else Weidlich	zum 95. Geb.
23.04.1929	Frau Margot Oswald	zum 79. Geb.
24.04.1924	Frau Annemarie Müller	zum 84. Geb.
25.04.1925	Frau Käte Lehmann	zum 83. Geb.
25.04.1935	Frau Annemarie Zenner	zum 73. Geb.
26.04.1927	Frau Ursula Arnold	zum 81. Geb.
26.04.1934	Frau Ruth Hopf	zum 74. Geb.
26.04.1934	Frau Ursula Papschek	zum 74. Geb.
28.04.1938	Frau Helga Hackl	zum 70. Geb.
29.04.1938	Herrn Roland Enke	zum 70. Geb.
29.04.1923	Frau Wally Frank	zum 85. Geb.
29.04.1937	Herrn Josef Kern	zum 71. Geb.
29.04.1922	Frau Hildegard Winkler	zum 86. Geb.
30.04.1934	Frau Christa Schwabe	zum 74. Geb.
30.04.1933	Frau Elfriede Schwabe	zum 75. Geb.
02.05.1921	Herrn Arthur Lorenz	zum 87. Geb.
02.05.1932	Herrn Friedrich Möckel	zum 76. Geb.
02.05.1937	Herrn Friedrich Schneider	zum 71. Geb.
02.05.1920	Frau Edeltraud Thoß	zum 88. Geb.
03.05.1930	Herrn Manfred Schramm	zum 78. Geb.
04.05.1934	Herrn Eberhard Hoffmann	zum 74. Geb.
04.05.1923	Frau Liselotte Lindner	zum 85. Geb.
04.05.1925	Frau Ursula Rokotta	zum 83. Geb.
05.05.1930	Herrn Günther Fritz	zum 78. Geb.
05.05.1934	Herrn Siegfried Pippig	zum 74. Geb.
05.05.1922	Frau Hanna Tittel	zum 86. Geb.
06.05.1920	Frau Gerda Roth	zum 88. Geb.
07.05.1932	Frau Christa Reuter	zum 76. Geb.
08.05.1924	Frau Renate Chryselius	zum 84. Geb.
09.05.1922	Frau Dora Gahler	zum 86. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt Einebnung von Gräbern auf dem Friedhof Falkenstein

Wir weisen darauf hin, dass die Reihengräber des Jahrganges 1987 im Friedhof II, oberer Teil, 1. Teil, eingeebnet werden.

Die Inhaber, deren Gräber zur Einebnung kommen, werden aufgefordert, sich wegen Beräumung und Entsorgung der Grabsteine bis spätestens 07. Mai 2008 in der Friedhofsverwaltung Falkenstein, Alte Auerbacher Str. 29, Telefon: 03745-6778, zu melden.

#### Noch ein Hinweis:

Bei Umzug oder Wegzug bitten wir um Angabe der neuen Adresse.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein



## Wort zum Monat April

*Seid allzeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist.*

1. Petrus 3,15

Das geht eigentlich nur die Christen an, denn die tragen Verantwortung vor Gott für ihre Nachbarn. Die dürfen fragen und in Frage stellen, weil die Christen eine Hoffnung haben, die über das irdische Leben hinausgeht. Wehmut und dankbare Erinnerung drückt sich in vielen Todesanzeigen aus, die ich lese. „Das Schönste kommt noch“ als Zeugnis des Verstorbenen ist schon wesentlich seltener.

Natürlich muss es dafür Gründe geben. Aber nicht verstandesmäßige Argumente. Jeder Mensch besteht aus mehr, als seinem Verstand. Er braucht Liebe und Freude, Hoffnung und Geborgenheit. Solche Gefühle werden nicht durch Beweise erzeugt. Was ist nun der Grund unserer christlichen Hoffnung, die wir formulieren können und dazu auch ständig bereit sind? Dass Jesus Christus mir begegnet ist und dass dies auch jeder Nachbar erfahren kann. Als der heute noch Lebende gibt er sich zu erkennen. Dann entfalten sein Wort, seine in der Bibel überlieferten Worte Kräfte im Leben, die nicht aus unserer Seele kommen. Die seelischen Kräfte erschöpfen sich bald in den Krisen des Lebens von Familie und Ehe. Aber das Vertrauen in seine Worte ist wie ein tiefer See. Da kann ich mit meinem Teelöffel ausschöpfen, er wird nicht alle. Auf den Grund des Sees komme ich nicht. Der Grund ist die Person und ihr Name: Jesus. Nicht etwa ein Gott, Gott Vater oder der liebe Gott. Das sind religiöse Traditionen, die wohl einen Wert haben, aber in Krisen des Lebens und im Angesicht des eigenen Todes nicht durchtragen.

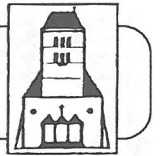
Die Auferstehung von Jesus Christus ist der geschichtliche Tatbestand, für den es schon damals genug Kronzeugen gab, die in einem Brief des Apostels Paulus (lies 1. Korinther 15!) als völlig unabhängige Berichterstatter aufgezählt werden. Paulus selbst zählt sich dabei zu denen, die das nie glauben wollten. Seine Feindschaft gegen solche „Leichtgläubigen“ und Irrlehrer mündete in Aktionen, die die Freiheit und das Leben von Christen zerstörten. Er war einfach zu intelligent, um so etwas zu glauben. Deshalb überzeugten nicht Argumente, sondern die persönliche Begegnung mit Jesus. Der Grund des eigenen Glaubens und eines zuversichtlichen Lebens ist nicht das, was man von Erwachsenen gelernt hat, als man noch Kind war, sondern ein persönliches Wunder. Jesus nimmt die Decke von den Augen, vom Verstand, er „offenbart“ sich. So heißt das in der Bibel und so erfahren es auch heute gegenwartsnahe Menschen. Das Zeugnis einer solchen Erfahrung hinterlässt mehr Eindrücke, als stundenlange Diskussionen. An den Namen „Jesus“ ist die Zukunft des eigenen Lebens auch nach dem Tode geknüpft. Mit dem Anrufen dieses Namens verbinden Menschen wunderbare Erfahrungen der Errettung aus Krisensituationen des inneren und äußeren Lebens. Die waren dann der Anstoß, diesem Herrn zu gehören und zu gehorchen. An diesem Namen, an der Person Jesus Christus hängt auch die Hoffnung für die Veränderung der Verhältnisse in Richtung Wahrhaftigkeit, Frieden und Gerechtigkeit der Welt. Deshalb ist es für uns Christen wichtig, in allen Gesprächen, die wir mit Nichtchristen führen, diesen Namen zu nennen: Jesus. Es ist der schönste Name der Welt.

In dieser Gewissheit grüßt euch euer

Günter Moosdorf, Prediger.

### Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste im April

#### Misericordias Domini (06.04.) Taufgedächtnis

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss

#### Jubilate (13.04.) Abendmahlsgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

#### Kantate (20.04.) Allianzgottesdienst

um 9.30 Uhr in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld

Predigt: Pfr. Herold

#### Rogate (27.04.) Predigtgottesdienst

um 19.30 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss

#### Christi Himmelfahrt (01.05.) Abendmahlsgottesdienst

um 9.00 Uhr in der Lutherkirche

#### Exaudi (03.05.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis

um 14.00 Uhr in der Lutherkirche

#### Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann ins Turmzimmer.

### Unsere Gemeindeveranstaltungen

#### Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 8.4.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 15.4.	19.30 Uhr
Bibelstunde im Gtbl.	Mittwoch, 2.+16.+30.4.	15.00 Uhr
Gebet für Kirche und Ort	mittwochs	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 3.4.	15.00 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag, 4.+18.+25.4.	19.30 Uhr
	Freitag, 11.4.	18.30 Uhr (JG & coKG)
Ehepaarkreis „After Eight	Ansprechpartner Fam. Thomas Engelhard (Tel. 03745-222 893)	

#### Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten):	montags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1-3)	donnerstags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4-6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	donnerstags	17.00 Uhr

#### Frühstückstreffen für Schulkinder ist

am Samstag, 05.04., von 9.30 bis 11.30 Uhr

#### Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745-5261)!



**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



**Samstag, 05.04.**

19.30 Uhr Öffentliches Konzert in der Christuskirche Falkenstein

**Sonntag, 06.04.**

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Donnerstag, 10.04.**

15.00 Uhr Frauenkreis

**Sonntag, 13.04.**

10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zu Jubilate

**Mittwoch, 16.04.**

15.00 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 20.04.**

09.30 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Landesk. Gemeinschaft

**Donnerstag, 24.04.**

15.00 Uhr 55 Plus Seniorennachmittag

**Sonntag, 27.04.**

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**28.04. - 03.05.**

Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache

**Sonntag, 04.05.**

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Allianz-Bibelstunde**

Göltzschtalblick Nr. 15: Mittwoch, 02.04./16.04./30.04.  
15.00 Uhr

**Jugendtreff:** sonnabends 19.00 Uhr

**Kindergottesdienst:** sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Der christliche Sängerbund, Landesverband Sachsen, lädt zur **2. Jugendchorwerkstatt** unter professioneller Leitung in die **Christuskirche Falkenstein**, Ellefelder Str. 29, ein: **Sonntag, 05. April 2008**, von 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr. Für alle, die junge Chor-Musik mögen – unabhängig vom Alter. Bitte telefonisch anmelden: 03745-7530860 (Herr Kempt). Anschließend laden die Teilnehmer interessierte Zuhörer ein: **19.30 Uhr Öffentliches Konzert** (Freier Eintritt!).

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



**sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderbetreuung)

**dienstags**

19.30 Uhr Bibelstunde  
(am 8.4.08 getrennt für Frauen und Männer)

**mittwochs**

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)

**samstags**

19.00 Uhr Jugendstunde

**Mittwoch, 02.04.08 & 16.04.08**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

**Sonntag, 06.04.08**

10.00 Uhr Family Day mit K.-H. Vanheiden zum Thema: „Gefunden“

**Mittwoch, 09.04.08**

15.00 Uhr Seniorencafé „Volle Kanne“  
mit G. Zimmermann aus Stützengrün

**Sonntag, 20.04.08**

09.30 Uhr Allianzgottesdienst/Allianzkindergottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Samstag, 26.04.08**

14.00 Uhr Workshop mit Siegfried Fitz

**Sonntag, 27.04.08**

10.00 Uhr Landeskongress in Zwickau  
(keine Gem.-Stunde)

**Sonntag, 04.05.08**

10:00 Uhr Family Day mit P. Tischendorf zum Thema „Aufwärts“

**Katholische Pfarrei  
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel.: 6721, Fax: 0721 151 317269

E-Mail: [heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Sonntagsgottesdienste: Vorabendgottesdienst  
Samstag 18.00 Uhr in Falkenstein  
Sonntag 10.30 Uhr in Falkenstein

Werktagsgottesdienste: Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag  
08.30 Uhr in Falkenstein

Kleinkinderstunde: Montag 08.00 Uhr

Kinderkreis: Freitag 16.00 Uhr

Ministrantenstunde: Freitag 17.00 Uhr

Jugendabend: Donnerstag 19.00 Uhr

**Gemeindeinformationen  
für den Monat April 2008**

Caritas-Straßensammlung von Samstag, 29.03., bis Montag, 07.04.08

**Samstag, 05.04.**

10.00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunion-Kinder

14.00 Uhr Emmausgang der Dekanats-Jugend in Oelsnitz

14.00 Uhr Heilige Messe - Goldene Hochzeit  
(keine 18.00-Uhr-Messe)

**Sonntag, 06.04.**

10.30 Uhr Kindergottesdienst

**Donnerstag, 10.04.**

09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorenvormittag

**Samstag, 12.04./Sonntag, 13.04.**

Eine-Welt-Laden-Verkauf nach den Gottesdiensten - Abgabe der Rumänien-Pakete nach den Gottesdiensten

**Samstag 19.04.**

14.00 Uhr Gestalten der Erstkommunion-Kerzen

**Sonntag 20.04.**

15.00 Uhr Gemeindenachmittag - „Informationen zum Bau bei Kaffee und Kuchen“

**Samstag 26.04.**

09.00 Uhr Frühjahrsputz im Pfarrhaus und Gelände

**Pfarrer Konrad Köst**



## „Kirche im Laden“:

### Besondere Termine im April 2008

**Montag, 07.04., 16.00 - 18.00 Uhr**

„Schulkinderaktion“: Sport und Spiel in der Turnhalle Dorfstadt, Treffpunkt: Laden

Wir fahren mit privaten PKW nach Dorfstadt und werden auch so zurückgebracht. Bitte Turnschuhe mitbringen!

**Dienstag, 08.04., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff, Gott gab uns Ohren II

**Dienstag, 08.04., 19.00 - 20.30 Uhr**

„Drhaam und unterwegs“, Lustige Vogtländische Mundartgeschichten, Buchlesung mit Martina Dressel

**Mittwoch, 09.04., 19.30 - 21.00 Uhr**

„Basteln für Erwachsene“: Hübsche Töpfe für Küchenkräuter  
Unkostenbeitrag: 1,00 Euro, Bitte anmelden! (03745/751475)

**Dienstag, 15.04., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott gab uns Hände I

**Freitag, 18.04., 20.00 - 21.30 Uhr**

Allein erziehend - allein gelassen? „Von Stachelschweinen und Mimosen“; Unterschiedliche Charaktertypen fordern uns heraus und erschweren manchmal das Zusammenleben. Ein Gesprächsabend mit Margitta Rosenbaum.

**Montag, 21.04., 18.30 - 21.00 Uhr**

„Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

**Dienstag, 22.04., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott gab uns Hände II

**Mittwoch, 23.04., 19.00 - 20.30 Uhr**

„Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Freitag, 25.04., 17.30 - 20.00 Uhr**

„Just Girls“ - Mädels-Teenie-Treff ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

**Dienstag, 29.04., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott gab uns Füße

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 751475 oder [info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)).

## Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### Wo bleibt mein Geld?

**4700 private Haushalte zur Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe gesucht!**

Im Jahr 2008 wird nach fünf Jahren wieder bundesweit eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. Das Ziel dieser Befragung besteht vor allem darin, zuverlässige Informationen über die Einkünfte, Verbrauchsgewohnheiten und die Vermögensbildung privater Haushalte zu gewinnen.

Damit die EVS sichere und aussagefähige Ergebnisse liefert, muss die Stichprobe genügend groß sein. Daher wird die Mitarbeit von 4 700 Haushalten in Sachsen benötigt, die freiwillig Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben. Gefragt sind Haushalte aus allen sozialen Schichten.

Bis jetzt haben sich schon zahlreiche Haushalte zur Teilnahme bereiterklärt. Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen sucht noch weitere private Haushalte, die bereit sind, drei

Monate lang freiwillig in einem Haushaltsbuch alle Einnahmen und Ausgaben detailliert zu notieren und damit Auskunft über ihre wirtschaftliche Situation zu geben. Insbesondere werden Haushalte benötigt, deren Hauptverdiener Selbstständiger ist.

Darüber hinaus werden folgende Haushalte gesucht:

- Erwerbstätige Einpersonenhaushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 1300 Euro und mehr
- Nichterwerbstätige Paare ohne Kinder (ohne Rentnerhaushalte)
- Paare mit Kindern unter 18 Jahren, in denen der Haupteinkommensbezieher nichterwerbstätig oder Rentner/Pensionär ist
- Erwerbstätige Paare mit Kindern unter 18 Jahren und einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 3600 Euro und mehr
- Sonstige erwerbstätige Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 2600 Euro und mehr
- Sonstige nichterwerbstätige Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 1300 Euro und mehr

Die EVS 2008 bietet den teilnehmenden Haushalten mit der dreimonatigen Haushaltsbuchführung eine einmalige Gelegenheit, festzustellen, wofür sie wie viel Geld ausgeben und welche Einnahmen dem gegenüber stehen. Außerdem erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung eine finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und völlig anonym für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie sich an der EVS 2008 beteiligen möchten, können Sie sich unter der kostenlosen Hotline 0800 0332525 anmelden oder Sie senden eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an [evs@statistik.sachsen.de](mailto:evs@statistik.sachsen.de).

## SOZIALFORUM Göltzschtal

### Kranksein bei Hartz IV

**Was ist vom ALG II zu zahlen, was nicht**

- z. B. beim Besuch des Arztes, des Zahnarztes,
- beim Krankenhausaufenthalt
- als Zuschuss zu Medikamenten
- wenn eine Brille nötig wird
- als Zusatzbetrag für die Krankenkasse, wenn die Zahlung aus dem Gesundheitsfond nicht reicht?

**Wir laden Sie für den 5. Mai 2008 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**

**in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet), zum Bürgerforum ein.**

Es informiert Frau Andrea Frankenstein, Teamleiterin der Dienststelle Auerbach der ARGE.

Alle Betroffenen sowie sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.



## Was sonst noch interessiert ...

### Wenn der Magen knurrt

Menschen können nur sieben Tage ohne Trinken überleben, ohne Nahrung aber sogar bis zu einem Monat. Trotzdem meldet sich ein leerer Magen sehr schnell laut und hörbar - mit einem Knurren oder Brummen. Wenn es ums Essen geht, redet der Magen also mit, vor allem, wenn es nichts zu essen gibt. Die Nahrung kommt durch die Speiseröhre in den Magen. Dort wird sie mit Magensäften vermischt und zu einem Speisebrei verflüssigt. Immer und immer wieder wird sie von den kräftigen Magenmuskeln durchgeknetet, um die Nährstoffe herauszulösen und mit den Magensäften zu vermischen.

Warum aber knurrt der Magen? Ist der Magen fast leer, zieht er sich zusammen und durch den Magenausgang wird Luft in den Darm gepresst. Dies geht nicht ohne Geräusche vor sich - der Magen knurrt. Das Magenknurren ist ein meist deutlich zu vernehmendes brummelndes Geräusch aus der Bauchgegend. Obwohl man von Magenknurren spricht, können diese Geräusche nicht nur im Magen, sondern auch im Dünndarm oder tiefer gelegenen Darmabschnitten entstehen.

Die typischen Bewegungen - nämlich die Kontraktionen in der Muskulatur des Magen-Darm-Traktes werden vom enteralen Nervensystem gesteuert. Das ist ein eigenständiges Nervensystem, das nur der Magen-Darm-Trakt besitzt. Deshalb kann sich auch ein voller Magen mit lautem Grummeln melden. Denn es handelt sich - genau genommen - um Darmgeräusche, die von der Darmbewegung und der Verarbeitung des Speisebreis herrühren. Das bedeutet: Magenknurren und Darmgrummeln sind völlig natürliche und normale Ereignisse. nh

### Kräuter jetzt kultivieren

Dill für den Gurkensalat oder frischen Basilikum für Tomatengerichte, wer hätte nicht gerne einen schönen Kräutergarten, um seine Soßen zu würzen. Leckere Kräuter aus eigenem Anbau, das ist ganz einfach. Und wer jetzt sät, kann schon in einigen Wochen ernten.

Wer träumt nicht von einem kleinen feinen Kräutersüppchen aus eigenem Anbau? Kerbel, Brunnenkresse und Sauerampfer gehören da hinein. Dazu ein oder zwei gehackte, angeschwitzte Schalotten, Geflügelfond, ein Schuss Sahne, Salz, Pfeffer und vielleicht ein bisschen Muskat; diese Vorspeise passt zu jedem Menü. Die Kräuter dazu können Sie jetzt direkt säen. Zum Beispiel die sieben Kräuter wie Boretsch, Schnittlauch, Petersilie, Kerbel, Kresse, Pimpernelle und der Sauerampfer. für eine typische grüne Soße dürfen jetzt direkt ins Freiland, sogar Kresse kann schon raus.

Alle diese Kräuter müssen nicht notwendig im Treibhaus vorgezogen werden. Die Kälte macht den Samen nichts aus, es dauert nur eventuell etwas länger, bis sie keimen, aber letztendlich werden sich die Samen durchbeißen. Wichtig ist, dass der Boden gut vorbereitet ist, also schön gehackt und locker. Und dass die Samenkörnchen nicht in zu viel Erde ersticken: Zu beachten bei diesen Kräutern ist, dass sie nicht zu tief gesät werden. Man sät Kräuter ganz flach unter die Erde, nur dass sie ganz dünn mit Erde bedeckt sind. Schreiben Sie vorher kleine Namensschildchen und markieren Sie damit die Stelle, wo sie die verschiedenen Kräuter

aussäen. So können sie sich später in ihrem Kräutergarten besser orientieren. Am besten man arbeitet in Reihen. Im Abstand von 25cm nicht zu dick und nicht zu dünn die Kräuter in Linie säen. Dann können Sie dazwischen gut laufen und es sieht auch schön aus, wenn Sie dann Ihre sieben Kräuterlein nebenan stehen. Danach die Erde immer gut feucht aber nicht triefnass halten. Je nach Beschaffenheit des Bodens kann ein bisschen Dünger im Gießwasser nicht schaden.

Und dann heißt es, Geduld haben: Die meisten Samentütchen versprechen schnellen Erfolg, doch ob Sie wirklich schon nach sechs Wochen die erste grüne Soße aus selbst gepflückten Kräutern rühren können, das ist doch eher Glückssache: Wenn Sie die Kräuter schon nach sechs Wochen ernten können, ist es schön. Petersilie wird länger dauern, Schnittlauch wird länger dauern. Nur die Kresse, die können Sie nach etwa drei Wochen ernten, den Kerbel in vier bis fünf Wochen. Dann gibt es eben zu Anfang eben ein frisches Kressebrot: Frisch gebackenes Bauernbrot nur mit gesalzener Butter und erntefrischer Kresse drauf - wenn die Kräuter dazu aus dem eigenen Garten kommen, schmeckt es doppelt gut. nie

**Vermiete 2-Zi.-Whg., in schöner, ruhiger Lage in Ellefeld Mühlberg: rekonstr., Bad/Innen-WC, Küche, zu 46,2 m<sup>2</sup>.  
Nachfr. F. Kober, Tel. 0 37 45 / 75 12 89**



2 Starke Partner



seit 1991





www.bettenhaus-herrmann.de

40 % auf frei geplante Küchen  
 20 % auf alle Möbel, Matratzen  
 0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2008)

Viehmarkt 4 • 08485 Lengendorf  
 Tel. 037606/ 22 61 • Fax: 22 64

zudem wartet ein Cabrio auf Sie ....!  
 ab 4000,- Euro  
 Warenauswert

### Das Leben eines Menschen hat sich vollendet, was nun?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall jederzeit hilfreich zur Seite.

Wir beraten Sie individuell und einfühlsam in allen Fragen, die mit dem Tod eines lieben Angehörigen im Zusammenhang stehen, aber auch bei Fragen bezüglich Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung informieren wir Sie gern. Ob Formalitäten, Behördengänge, Vermittlungen, Danksagungen, gesamte Organisation der Trauerfeier.

*Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung.*

#### **BESTATTUNGSINSTITUT Jürgen Meinel**

Sie erreichen uns **Tag und Nacht:**  
 in **Tannenbergsthal**, Klingenthaler Str. 18  
**Tel. 03 74 65 / 23 22**  
 in **Schöneck**, Hauptstraße 23  
**Tel. 03 74 64 / 3 35 71**



## SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten  
MwSt. u. Anlieferung

	ab 2,00 t Euro/50kg	ab 5,00 t Euro/50kg
Deutsche Briketts (1. Qual.)	8,00	7,00
Deutsche Briketts (2. Qual.)	7,50	6,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,50

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

## HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m<sup>3</sup> Klaus Röder

Am Graben 16 - Büro Schulstr. 18, 08236 Ellefeld  
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



## FLIESENLAND MESSBACH GmbH

Taltitzer Straße 3a, 08527 Messbach b. Plauen  
Telefon 0 37 41 / 22 22 92

[www.fliesenland-messbach.de](http://www.fliesenland-messbach.de)

**NEU! NEU! NEU!**

*Bekannt aus TV und Zeitung*

**Schöner Wohnen - Fliesen**

Flexibler Sandstein. Naturstein nach Maß.

*Schauen Sie sich bei uns um!!*

*Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.*

## Ständiger Ankauf von

Antiquitäten u. Kuriositäten jeder Art, Musikinstrumente, altem Spielzeug, Puppenstuben, Weihnachtsdekoration, Spieldosen, Orden, Uhren, Hausrat, alter Möbel usw. Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen.  
Antikhandel Gerbeth, Telefon 03 74 64 / 8 86 09

**AutoFinanzPlus:**  
Versichern und finanzieren  
aus einer Hand.



Jetzt in Ihrer Allianz Agentur: Die attraktive, leistungsstarke Kfz-Versicherung der Allianz und der faire Autokredit für Ihr neues oder gebrauchtes Fahrzeug\*, ab einer Kreditsumme von 5.000 Euro. Individuelle Laufzeit und feste monatliche Raten über die gesamte Finanzierungsdauer inklusive. Wir beraten Sie gern.

\* Max. Alter für gebrauchte Kfz: 7 Jahre bei Finanzierungsbeginn.  
Vertragspartner ist die AutoEuropa Bank.

Vermittlung durch:

Ralf Moßner

Allianz Generalvertretung  
Hauptstraße 25, 08236 Ellefeld  
Tel.: (03745) 75 34 92  
Fax: (03745) 75 34 94  
[www.mossner-allianz.de](http://www.mossner-allianz.de)

**Allianz**

**SCHLOSSER  
BEDACHUNG** GmbH

seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metaldach • Gründach

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

## Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



**08223 Falkenstein**

Reumtengrüner Straße 54

Tel. (0 37 45) 7 11 48

Fax (0 37 45) 75 18 55

Handy 0170/7577503

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

**Holzbricketts 199,00€ pro Palette**  
für nur **frei Haus geliefert**

960kg (96 x 10kg) DIN-geprüfte Mischholzbricketts, inkl. MwSt., nach Ellefeld und Umgebung

**kostenfreie Bestellrufnummer: 0800/HOLZBRX 0800/4659279**

FHB GmbH  
Auerbacher Str. 156  
08107 Kirchberg  
Tel. 037602/280102  
[www.HOLZBRX.de](http://www.HOLZBRX.de)  
[info@HOLZBRX.de](mailto:info@HOLZBRX.de)

Herzliche Einladung zum  
Frühlingsfest am 26.04.08  
ab 13.00 Uhr  
im Autohaus Bauer

**Diesmal mit:  
Wernesgrüner Blasmusikanten**

Vogtlandshop  
Naturhof Vogtland  
Verkehrsverbund Vogtland  
Fiedl's Fitnessworld

Basteln für Kinder  
Torwandschießen mit Spielern des VfB Auerbach

Für Ihr "leibliches Wohl" ist bestens gesorgt.

**Autohaus  
BAUER  
Rodewisch**

Gewerbegebiet NW, Alte Lengenfelder Str. 2B, Telefon (03744) 36 90 0